

Salw.
 nde junge Leute
 nen Fächer te
 n, Wechselr.
 Honorare billig.
 Direktor.

bedecken
 nct,

macher.

kleidern
 besten Schnitts

Bischof.

und

Publikum mochte
 meinem Schw
 schhaus zum
 25. d. M. er
 ist ein mit dem
 vort ist.

ommer
 kleiden!!
 leiden, Sehnen-
 Gehirnleiden
 Bittern u. dergl.
 ungewöhnliche

habertin,
 pfer.

Weltenschwanz

Mark
 herbeit zu 50%

dbirnen

r. Hoangasse.

tmann's

smittel

Dies Erhaltung der Gesundheit

AS LEBENSBAISAM

che 2 Mark.

Das Calwer Wochen-
 blatt erscheint am
 Dienstag, Donnerstag
 u. Samstag. Abon-
 nementpreis halbjährlich 1 M 80 J
 durch die Post bezogen im Bezirk 2 M 30 J, sonst in
 ganz Württemberg
 2 M 70 J.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonniert
 man bei der Redak-
 tion, auswärts bei
 den Boten oder
 der nächstgelegenen
 Poststelle.
 Die Einrückungs-
 gebühr beträgt 9 J
 für die vierpaltige
 Zeile oder deren
 Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 112.

Samstag, den 24. September 1881.

56. Jahrgang.

Einladung zum Abonnement auf das „Calwer Wochenblatt.“

Mit dem 1. Oktober 1881 beginnt ein neues vierteljährliches Abonnement des Calwer Wochenblatts. Dasselbe bringt in der bisherigen Form die amtlichen und die politischen Nachrichten, sowie die interessantesten Tages-Neuigkeiten in sorgfältiger Auswahl und in einer die Uebersicht erleichternden Zusammenstellung, außerdem Berichte über Handel und Verkehr, Frucht-, Hopfen-, Woll- und Viehmarktberichte und unter der Rubrik „Gemeinnütziges“ allerhand für Haus- und Landwirtschaft belehrende Notizen. Das Feuilleton, das der Unterhaltung der Leser gewidmet ist, bringt nur ausgewählte, wirklich gute und spannende Erzählungen, und kleinere unterhaltende Mittheilungen.

Als Gratis-Beilage erhalten unsere Abonnenten in diesem Quartal den für unsern Bezirk bearbeiteten Eisenbahn-Winter-Fahrtenplan.

Annunzen in unserem im Bezirke verarbeiteten Blatte, an das sich in Stadt und Land seit vielen Jahren ein fester Leserkreis gewöhnt hat sind in der Regel vom besten Erfolge, wie thatsächlich nachgewiesen werden kann, und wird für dieselben bei ein- oder mehrmaliger Wiederholung ein sehr hoher Rabatt gewährt. Wir laden darum das geehrte Publikum freundlichst ein, sich unseres Blattes zu Annunzen mit der Zuversicht des Erfolges zu bedienen, mit dem Bemerken jedoch, daß Annunzen, die nicht Vormittags vor 9 Uhr aufgegeben werden, nicht mit Sicherheit darauf rechnen können, noch an demselben Tage in das Blatt aufgenommen zu werden.

Der vierteljährliche Abonnementpreis beträgt für die Stadt (ohne Trägerlohn) bei wöchentlich dreimaligem Erscheinen 90 J., durch die Post bezogen sammt Befruchtungsgebühr im Bezirk 1 M 15 J., sonst in ganz Württemberg 1 M 35 J.

Indem wir unsere leitenden verehrlichen Abonnenten hienmit ersuchen, ihre Bestellungen baldigt zu erneuern, damit in der Zusendung keine Unterbrechung eintritt, loben wir ebenso freundlich zu weiterer Beihilfung ein mit dem Bemerken, daß nur die vor dem 1. Oktober bezahlten Blätter anstandslos geliefert werden können.

Redaktion & Expedition des „Calwer Wochenblatts.“

Politische Nachrichten. Deutsches Reich.

Karlsruhe, 21. Sept. Der Kaiser besichtigte Nachmittags mit dem Großherzog in heiterer Stimmung die Säle, worin um 6 Uhr die Galatateil stattfand, nachdem er Vormittags 11 Uhr dem Rückgang beizugehört hatte. Vormittags 10 Uhr war der Kaiser bei einem im Schlossgarten allein unternommenen Spaziergang ausgeglitten ohne sich den geringsten Schaden zuzufügen.

Frankfurt a. M., 21. Sept. Sonnemann hat die ihm von der demokratischen Partei angetragene Reichstagskandidatur für Frankfurt angenommen. Die Nat. Lib. haben den Assessor Jung (Köln) als Kandidaten aufgestellt.

Der ordentliche Professor an der Universität zu Göttingen, Dr. Weizsäcker, ist als ordentlicher Professor in die philosophische Fakultät der Universität Berlin versetzt worden.

Schweiz.

Bern, 21. Sept. An der heute im Bundespalais eröffneten Konferenz, betreffend die Ausstellung eines internationalen Eisenbahntransportrechts nehmen Deutschland, Oesterreich, Rußland, Frankreich, Italien, Niederlande, Belgien, Luxemburg und die Schweiz theil.

Lugano, 12. Sept. Nach der „Berner Post“ ist in der Nacht vom 4./5. d. Mts. der italienische Chef der Revolutionärspropaganda, Carlo Cassero, mit 4 Genossen durch die Tessiner Polizeibehörde in einem abgelegenen Häuschen bei dem Dorf Daviana verhaftet worden. (Diese, einem Schneider von Lugano gehörige Hütte war längere Zeit die Zufluchtsstätte russischer Nihilisten, wo sich u. a. auch Wera Sassulitsch im Winter 1878/79 aufgehalten haben soll.) Der Verhaftete, der eben an einer in London herauszugehendes anarchisch-kommunistischen Zeitung arbeitete, ist d. r. Vorbereitung eines Attentats auf den König von Italien beschuldigt; seine 4 Genossen sind übrigens bereits ihrer Haft entlassen. Die Verhaftung erfolgte im Einverständnis mit dem Bundesrath, der eben mit der Prüfung der Frage beschäftigt ist, wie weit er in die Untersuchung eingreifen hat. Italienischerseits war in Bern keine Reklamation erhoben worden.

Frankreich.

Paris, 21. Sept. Gestern Abend wurden im Bahnhof von Dole (Jura) bei einem Zusammenstoß zweier Personenzüge 29 Personen verletzt.

Paris, 19. Sept. Dem Vernehmen nach beschloß die Regierung, die Kammern auf den 17. Okt. einzuberufen. Es heißt, das Cabinet Ferry würde demissioniren und an dem Tage, an welchem das Einberufungs-Dekret erscheint, ein neues Cabinet behufs Eröffnung der Kammern gebildet werden.

Amerika.

Longbranch, 20. Sept. Ueber das Ableben Garfields verlautet: Kurz vor 10 Uhr besuchte Dr. Bliss Garfield und fand dessen Puls 106, den Gesamtzustand eine ruhige Nacht verheißend. Garfield erklärte, er fühle sich ganz erträglich, und sank kurz darauf in einen etwa 15 Minuten dauernden Schlaf, woraus er mit großen Herzscherzen erwachte. Bliss wurde herbeigerufen und fand Garfield ohne Pulsschlag, seinen Herzschlag fast unerkennbar. Er erklärte, daß der Präsident im Sterben liege. Garfield's Gemahlin und die übrigen Aerzte wurden herbeigerufen. Um 10 Uhr 50 Minuten (nach unserer Zeit 4 Uhr 30 Min. Morgens) erklärten die Aerzte, daß der Tod eingetreten sei. — Um 11 1/2 Uhr fand ein Kabinetssath statt, worauf die Kabinetmitglieder an den Vizepräsident Arthur

telegraphirten, es sei ihre schmerzliche Pflicht, ihn von dem Tode des Präsidenten zu benachrichtigen. Sie empfahlen ihm unerschütterlich den Eid zu leisten und mit dem ersten Zuge nach Longbranch zu kommen. — Der Tod Garfield's verursachte in ganz Amerika die tiefste Trauer. Von vielen Kirchen der Union ertönte noch gestern Abend Trauergeläute. Die Journale der Südstaaten veröffentlichten bereits Trauerartikel.

Washington, 20. Sept. Vizepräsident Arthur leistete gestern Abend in seiner Wohnung vor zwei Richtern des obersten Gerichtshofes des Staates Newyork den Eid und ersuchte Mac Veagh telegraphisch, der Wittve Garfield's sein tiefstes Beileid auszusprechen.

New-York, 21. Sept. Der Präsident Arthur ist gestern Mittag im Hotel Elberon angekommen, wo sämtliche Kabinetmitglieder und General Grant versammelt waren. — Die Ueberführung der Leiche Garfield's nach Washington erfolgt heute. — Alle Journale geben der tiefen Trauer der Nation Ausdruck. Die südlichen Journale sagen, der gemeinsame Schmerz sei das Band, welches den Norden mit dem Süden endlich einigae.

Newyork, 21. Sept. Die öffentliche Subskription für die Familie Garfield's beläuft sich auf 190,060 Doll. Die Ueberreste des Verbliebenen werden morgen per Eisenbahn von Longbranch nach dem Kapitol in Washington gebracht und dort bis Freitag Nachmittags 5 Uhr aufgestellt, dann mittelst Leichenwagens nach Cleveland übergeführt, wo nach weiterer Ausstellung die Beerdigung am Montaa Nachmittags 2 Uhr stattfindet.

Tages-Neuigkeiten.

Der St. A. schreibt: Sicherem Vernehmen nach wird nach dem Willen Seiner Königlichen Majestät der auf 27. Sept. d. J. fallenden 100jährigen Wiederkehr des Geburtstags Seiner Majestät des verewigten Königs Wilhelm am nächsten Sonntag den 25. Sept. in sämtlichen Kirchen des Landes feierlich gedacht werden und ist sofortigen Anordnungen der kirchlichen Behörden deßhalb entgegenzusehen.

Stuttgart. Der Firma C. u. E. Fein hier wurde von der Jury der Allgemeinen Dougewerblichen Ausstellung in Braunschweig für eine Kollektion Haustelegraphen der 2. Preis zuerkannt; es ist dies die höchste Auszeichnung, welche für diese Gruppe zur Vertheilung kam.

Cannstatt, 19. Sept. Das Volksfest enthält dieses Jahr eine besondere Bedeutung dadurch, daß an demselben zugleich der hundertjährige Geburtstag des Königs Wilhelm (geb. 27. Sept. 1781) begangen wird. König Wilhelm war bekanntlich Begründer des Volksfestes. Vorgehens Nachmittags wurden die Plätze für die Schaubuden, Caroussells, Liqueurbuden u. c. für das Volksfest vergeben. Der Andrang war ein außerordentlich starker; im Ganzen erlöbte die Stadtpflege 4200 Mk. Einzelne Schaubuden kamen auf 300—400 Mk. zu stehen.

Zum Cannstatter Volksfest. Wie wir bestimmt erfahren, wird Herr Köpflerwirth Hahn von Cannstatt auf dem Volksfestplatz, nach dem Vorgang beim Schützenfeste in Rünchen, auf einen eigens hiezu konstruirten Apparat, welcher mittelst Lokomobils getrieben wird, einen ganzen Döhsen braten. Die Zurichtung des Döhsen beginnt am Mittwoch, 23. Sept., Morgens 8 Uhr, der Beginn des Bratens um 9 Uhr; der Prozedur kann gegen Entrichtung eines kleinen Entrées beigewohnt werden. Die Beendigung derselben, etwa um 4 Uhr Nachmittags, wird durch Böllerschüsse angekündigt werden, woraus die Portion zu 50 J abgegeben wird. Da gleichzeitig ein gutes bayerisches Bier ausgeschenkt wird, so ist zu erwarten, daß Herr Hahn sich eines großen Besuchs zu erfreuen hat und das Unternehmen ihm nicht zum Nachtheil gereichen wird.

Straßburg, 19. Sept. Als der Bischof Dr. Käp gestern Vor-



mittag auf dem Wege zum Münster von seinem Palais aus die Judengasse passirte, wurde er an der Ecke der Zimmerleutgasse plötzlich von einem Geistlichen in Civilkleidern (Abbé X) angefallen und mit einem Stöcke bedroht. Nur mit Hilfe seiner beiden Diener und einiger Personen aus dem Publikum konnte sich der greise Prälat den thätlichen Beleidigungen entziehen.

Die Polizei in Turin hat den Angreifer des deutschen Konsuls in Vercorno, Hrn. Niemad, entdeckt und verhaftet. Es ist ein gewisser Cesare Negretti aus Vercell, Laufbursche in einem Hotel und gewesener Auswanderungsagent, der schon mehrmals wegen begangener Diebstähle verhaftet und bestraft worden ist.

Handel und Verkehr.

Riedlingen, 19 Sept. Neu Korn 12 M 72 J, Alt Korn 12 M 49 J, Roggen 10 M 63 J, Gerste 9 M 30 J, Haber 7 M 17 J, Gef-Erlös 16.601 M 92 J.

Postdampfer vom Norddeutschen Lloyd in Bremen.

Bremen, 19. Sept. Der Postdampfer Sabsburg, Capt. R. Ringl, welcher am 7. Sept. von Bremen abgegangen war, ist gestern 6 Uhr Nachmittags wohlbehalten in Newyork angekommen.

Bremen, 21. Sept. Der Postdampfer Rhein, Capt. J. A. J. Reynaber, welcher am 10. Sept. von Newyork abgegangen war, ist gestern 5 Uhr Nachmittags wohlbehalten in Southampton angekommen und hat nach Landung der für dort bestimmten Passagiere, Post und Ladung 7 Uhr Abends die Reise nach hier fortgesetzt. Derselbe überbringt 135 Passagiere und volle Ladung.

Calw.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein.

Allgäuer Vieh betreffend.

Auf ergangene Anfrage sind bei dem Vereine zwei übereinstimmende Berichte aus Chur und Thausis eingekommen, wonach der Preis des Zuchtviehs wegen Futtermangels dort gegenwärtig ein sehr billiger ist.

Da nun auf die Aufforderung vom 26. aug. nicht genügend Anmeldungen eingelaufen sind, um den Ankauf eines ganzen Transportes riskiren zu können, so glauben wir mit Rücksicht auf die jetzige günstige Gelegenheit zum Einkauf und mit Rücksicht auf die Nothwendigkeit, noch einen weiteren Transport weiblicher Thiere einzuführen, damit die bisherigen Bemühungen des Vereins für Einführung des Allgäuer Schlagens auch von nachhaltiger Wirkung sind, den Aufruf zur Anmeldung erneuern zu sollen.

Dabei können wir nicht umhin, darauf hinzuweisen, wie sehr dieser Schlag mehr und mehr auch bei früheren Gegnern wegen seiner unläug-

Ämtliche Bekanntmachungen.

Revier Liebenzell.

Stamm-, Kleinholz- und Brennholz-Verkauf



Freitag, den 30. Sept. Morgens 9 Uhr im Adler in Unterreichenbach aus Oberes und Unteres Löbner, Waile und Lonnberg: 36 Stück Waan-reichen mit 5,27 Fm., 1 Buchenloz mit 1,64 Fm., 479 St. Nadel-Lanaholz mit 239,01 Fm., 81 St. Bauhölzer mit 29,68 Fm., 14 St. Sägholz mit 6,64 Fm., 131 St. Feldstangen, 430 St. große und kleine Baumpläbe, 265 St. Klotzweiden, 12 Km. eichene Scheiter und Prügel, 18 Km. buchene Scheiter und Prügel, 31 Km. Nadelholz-Scheiter, 67 Km. die Prügel und 209 Km. die Abfallholz

Revier Calmbach

Brennholz-Verkauf



Mittwoch, den 5. Oktober. Vormittags 10 Uhr in der Jägerhütte (Rälbling): 234 Km. tannene Scheiter, 662 Km. tannen und 12 Km. buchen Abholz aus den Abtheilungen Schwann, Rothwasser und Mooswiese des Distrikts Rälbling

Reichstags-Wahl betreffend.

In Gemäßheit des Wahlgesetzes für den Reichstag vom 31. Mai 1869, § 8, des Reglements zu Ausführung dieses Wahlgesetzes § 2 und der Verfügung des Königl. Ministeriums des Innern vom 15. Sept. 1881 wird hiemit Nachstehendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1) Die zum Zweck der Wahl eines Abgeordneten zum Deutschen Reichstag angelegte Wählerliste, welche die zum Wählen Berechtigten enthält, ist vom nächsten Dienstag, den 27. September an acht Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause in der Stadtschultheißenamts-Kanzlei aufgelegt.

2) Wer die Liste für unrichtig oder unvollständig hält, kann dieß innerhalb acht Tagen vom Beginn der Auslegung derselben an gerüchert, bei dem Gemeindevorstande schriftlich anzeigen oder zu Protokoll geben, und muß die Beweismittel für seine Behauptungen, falls dieselben nicht auf Rotorität beruhen, beibringen.

Die Entscheidung darüber erfolgt, wenn nicht die Erinnerung sofort für begründet erachtet wird, durch die zuständige Behörde.

Sie muß längstens innerhalb drei Wochen, vom Beginne der Auslegung der Wählerliste an gerechnet, erfolgt und durch Vermittlung des Gemeindevorstandes den Befehligen bekannt gemacht sein. (Wahlreglement § 3)

baren großen Milchergiebigkeit Anerkennung findet. Nach dem Milchregister des Didemer Hofes J. D. gab eine junge Allgäuer Kuh in 365 Melktagen 3,395 l Milch, im Durchschnitt pr. Tag also 9,3 l während eine ungleich schwerere Holländer Kuh in 321 Melktagen 3,177 l gab, und der Durchschnittsertrag von 12 Kühen pr. Tag 9,9 l war. In den folgenden Jahren wird sich der Durchschnittsertrag der Allgäuer Kühe, wenn sie mehr akklimatisirt sind, voraussichtlich noch steigern und zudem übertrifft ihre Milch wegen ihres großen Nährreichtums jede andere Milch. Auch zum Zug sind die Thiere mit Leichtigkeit anzugewöhnen gewesen und an ihre Mastfähigkeit ist, nach ihrem gegenwärtigen Ernährungszustand zu schließen, ebenfalls nicht zu zweifeln. Die Nachfrage auf dem Didemer Hofe ist so stark, wie Simmenthaler gleichen Alters.

Hienoch können wir allen Landwirthen, sowohl denjenigen, welche in der Lage sind, Milchwirthschaft zu treiben, als auch denjenigen, welche ihr Interesse in der rationellen Aufzucht von Jungvieh finden, die Anschaffung des Allgäuer Schlagens nur aufs Angelegentlichste empfehlen, und bitten, etwaige Anmeldungen spätestens

bis zum 30. September

an den Vereinssekretär Horlacher gelangen zu lassen. Calw, 19. Sept. 1881.

Der Vereinsvorstand. Horlacher, Secr.

Calw.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein.

Die Wetterprognosen betr.

Durch Erlaß vom 10. Sept. d. J. theilt die K. Centralstelle für Landwirthschaft den landw. Vereinen mit, daß auf Rechnung der Restmittel der K. Centralstelle die bisherige tägliche telegraphische Zusendung der Wetterprognosen der Stuttgarter meteorologischen Centralstation an die Vereine auch während des Monats Oktober zur Ausführung kommt, was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. Calw, 22. Sept. 1881.

Für den abw. Vorstand: Horlacher, Secr.

K. Standesamt Calw.

Vom 16. bis 22. September 1881.

Geborene.

- 15. September. Karl Friedrich, Sohn des Franz Schönten, Schönfärbers hier.
16. Daniel Friedrich, Sohn des Georg Friedrich Lorch, Zimmermanns hier.
17. Louise Emilie, Tochter des Karl Friedrich Supper, Pfäfersers hier, 8 Wochen alt.
20. Eva Maria Reutter, ledig hier, 65 Jahre alt.
20. Karl Friedrich, Sohn des Franz Schönten, Färbers hier, 6 Tage alt.

Gestorbene.

Simmozheim.

Zwangsv-Verkauf.

In das unbewegliche Vermögen der Wilhelm Wintter, Schäfers Eheleute dahier

ist vom K. Amtsgericht Calw Zwangsvollstreckung verfügt und kommt die von dem Gemeinderath, als Vollstreckungsbehörde, zum Verkauf bestimmte Liegenschaft, nämlich:



ein zweistödiges Wohnhaus mit feinerem Stock, enthaltend 1 Wohnstube, 1 Stuben- u. Speisekammer, 2 Oefen, 1 Kamin, 1 W. u. A. 2060 M. St. A. 2600 M. ein Schweinestall mit Holzstube, 49 qm Hofraum dabei

der 3. Theil an einer einstödigem Scheuer mit 1 Tenne, 1 Heu- u. 2 Fruchtböden,

W. u. A. 518 M. St. A. 600 M. der 4. Theil an 1 a 94 qm gemeinschaftlichem Hofraum, 1 a 72 qm Gras-, Baum- und Gemüsegarten,

das Ganze tagirt zu 1600 M., am 18. Oktober 1881, Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum erstenmal zur Versteigerung.

Es wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß als Verwalter Gemeinderath Fuchs dahier und als Verkaufskommission Schultheiß Siegel und Gemeinderath Börner bestellt ist.

Am 20. September 1881. Gemeinderath. Vorstand Siegel.

gemacht sein. (Wahlreglement § 3)

3) Nur Diejenigen sind zur Theilnahme an der Wahl berechtigt, welche in die Listen aufgenommen sind. (§ 8 des Wahlgesetzes).

Den 22. September 1881.

Stadtschultheißenamt. Schuldt.

Calw.

Güter-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Rothgerbers Christian Bozehardt in Calw, werden am

Montag, den 26. Sept. 1881, Vormittags 11 Uhr folgende Grundstücke versteigert:

- 23 a 64 qm im Hau,
16 a 42 im Hagelweg,
25 a 67 am mittleren Schaafweg,
27 a 27 an der Hengstetter Staig,
26 a 08 daselbst,
1 ha 95 a 42 qm (6 1/2 Mrg) bei der Schaafscheuer

Zahlungsbedingungen sind für die Käufer günstig gestellt. Rathschreiber. Gaffner.

Bau-Afford.

Nächsten Montag, den 26. Sept. d. J., Vormittags 11 Uhr,

werden folgende Arbeiten, welche bei der Gasfabrik erforderlich sind, im Abstreich vergeben:

- Maurerarbeit für M. 88.
Zimmerarbeit " " 185.
Flaschnerarbeit " " 38.
Stadtbaumeister Rümmerle.

Simmozheim Oberamts Calw. **Vergebung von Bauarbeiten.**

Die Gemeinde will in ihrem Armen-
hause einige Zimmer einrichten lassen
und damit eine gründliche Ausbesser-
ung des ganzen Gebäudes verbinden.
Nach dem Voranschlag berechnen
sich die in Betracht kommenden Ar-
beiten und zwar

Die Maurerarbeit auf 225 M 50 S.
„ Zimmerarbeit „ 105 „ 20 „
„ Gypferarbeit „ 90 „ — „
„ Schreinerarbeit „ 73 „ — „
„ Schlosserarbeit „ 48 „ — „

zusammen 541 M 70 S.,
welche im Submissionswege vergeben
werden. Es werden zur Uebernahme
bereite Geschäftsleute ersucht, ihre
verschlossenen Offerte mit Angabe des
Abgebots in Prozenten unter entspre-
chender Aufschrift spätestens bis
Donnerstag, den 29 d. M.,
bei dem Unterzeichneten, wo Plan
und Ueberschlag zur Einsicht offen
liegen, einzureichen.

Am 20. Sept. 1881.
Schultheißenamt.
Siegel

Gehingen **Fässer-Verkauf.**

Aus dem Nachlaß des † Wirths
Gottlieb Gehring kommen dessen
sehr gut erhaltene Fässer, meist Fähr-
linge, und eine kleinere Partie Brannt-
wein am

Donnerstag, den 29. d. M.,
Morgens 9 Uhr,
zum Verkauf, wozu einladet
Waisengericht.
F. Reiter.

Einstmähl. **Ukkord.**

Nächsten
Montag, den 26. d. M.,
Vormittags 8 Uhr,
wird auf dem Rathhaus öffentlich
verankündigt Veränderungen am Ge-
meindebrunnen
Maurerarbeit 94 M — S.
Pflasterarbeit 37 „ 50 „
Diezu ladet Liebhaber ein
Den 22. Sept. 1881.
Wegmeister
Bauer.

Privat-Anzeigen.

Nächste Woche bacht
Raugenbreteln
J. Kentschler, Bäder,
untere Brücke.

Süßer Most

ist zu haben in der
alten Post.

Darlehen-Gesuch.

3600 M werden zu mäßigem
Zinsfuß, und gegen ganz gute Pfand-
sicherheit anzunehmen gesucht. Nähere
Auskunft bei

Berm. Aktuar Sieglar.
Calw.



Ein Pferd,

Braun-Balack, vertrau-
ter Einspanner, gutes
Suggerpferd, verkauft
Thudium.

Ia. Cranbenzucker von Nemy & Wahl und feinsten **Berliner Sprit**

empfiehlt
Emil Georgii.

Eine schöne und moderne
Auswahl in neueingetroffenen

Kleiderstoffen

für Herbst und Winter,
ferner in:

Schwarzen Cachemirs,
Schwarzen Thybets,
Kammgarnstoffen,
Sammt in mehreren Qualitäten,
Seidezeug,

Flanell,

zu Kleidern und Hemden,
Baumwoll-Flanell,

Lama und Kaffinets,
Moiré und gestreiften

Unterrockstoffen,
Druckattun,

Stuhluch,
von 28 S an,

Bettbarchent und Bett-Drill,
Futterstoffen,

empfiehlt zu billigen Preisen
Ernst Schall am Markt.

Tuch,

schwarzes und blaues,
in billigeren und feinen Qualitäten,
Buxkin

in schöner, solider Waare,
Flanelle

zu Hemden und Kleidern sowie
zu Futter in „Jäger“-Anzüge

empfiehlt in großer Auswahl zu bil-
ligen aber festen Preisen

Chr. Jml. Krausbaar.

!! Erdöllampen !!

mit Glas- und Runderbrenner,
besonders auch feinere
Sorten, sowie einzelne Lam-
pentheile jeder Art zu sehr bil-
ligen Preisen. Abänderungen
werden schnellstens besorgt.
Beim Einkauf von Cylindern
und Leuchten bitte stets den
Brenner mitzuführen. Bei Cylindern
empfehle ich den Bezug per 1/2 Dhd.
besonders für auswärtige Con-
sumenten als praktisch und
sehr billig, gegen Baarzahlung
5 Pfg. per Mark zurück bei

J. F. Oesterlen.

Kaffee

von den billigsten bis zu den feinsten
Sorten hält zu geneigter Abnahme
empfohlen

C. Serva.

Alle Arten
seidener und wollener Kleider
sowie

Glacé-Handschuhe
in jeder Farbe werden pünktlich und
möglichst billig gereinigt in der

Chemischen Wascherei
von Cathar. Weiß,
Specereihandlung, Lederstraße.

Mein großes Lager in **Kleiderstoffen**

in Beige, Cachemir, Tibet,
Diagonal, Lüstre, Orleans,
Lama u. s. w.,

Trauer- & Halbtrauer-
Stoffe,

Piqué, Biz, Druckattun und
Sammt,

Baumwolltuch und Leinwand,
Drill, Barchent und Zengle,
Halbflanell und Futterstoffe,
Halstücher in Wolle, Baum-
wolle und Seide,

4Ed- und 8Ed-Shawls,
Cachenez und Taschentücher,
Bänder, Ripen und

Maschinenjaden
bringe in empfehlende Erinnerung
Chr. Jml. Krausbaar

Eine große neue Auswahl in
Schwarzen 8Ed-Chales,
Fertigen Schürzen

in Orleans und Panama,
Seidenen Cravattchen und
Schlingtüchern,

Seid. und wollenen Chälchen,
Flanell-Hemden,
Schlips und Cravatten

empfiehlt
Ernst Schall.

Eine Anzahl
Ofen

verschiedener Art werden, um damit
zu räumen, sehr billig abgegeben.
Carl Dreiß Wittwe.

!! Kaffee !!

Durch günstige Einkäufe bietet
mein Lager in 15 Sorten reineschme-
kendes, feine und doch keine Sorten pr.
Pfd. à 90 S. M 1, 1. 10, 1. 20.,
1. 30., 1. 40., 1. 50., und mache
besonders auf gute und kräftige Mittel-
sorten à M 1. 10., 1. 20., 1. 30.,
bei 5 Pfd. Abnahme 5 S. pr. Pfd.
billiger, aufmerksam

Emmenthalerkäse,
ausgezeichnete Qualität, pr. Pfd. 90 S.

Erdöl,
pr. Liter 32 S. bei 5 Liter à 30 S.

Brillant-Paraffinzerzen,
Palet à 5 S. bei 5 Palet billiger bei

J. F. Oesterlen.

Gründlichen Unterricht in der
französischen Sprache

ertheilt billig
Marie Schombert,
Damenstr. 10,
Wohnung Wittwe Jaak.

Zum Fein-Bügeln
in und außer dem Hause empfiehlt
sich

Schweizerkäse,
Bäcksteinkäse,

in sehr guter Qualität bei
C. Serva.

Calw. Sonntag, den 25. Sept. **Preiskegelu,**

wozu freundlichst einladet
Thudium.

Die Preise bestehen in lebenden
und gebräuten Gänsen.

Mineral- **Maschinen-Oel**

für Wasserwerke, Dampf- und land-
wirthschaftliche Maschinen empfiehlt
Emil Georgii.

Erdöl

zum billigsten Preis empfiehlt
C. Serva.

Calw. Eine frische Sendung **feinsten Backsteinkäs,**

vollreif, empfiehlt zu möglichst bil-
ligem Preis

Cathar. Weiß,
im Hause des Hrn. Schmr. Eisenmann,
Lederstraße.

Preis-Ermäßigungen

treten bei allen Artikeln in höchstem
Porzellan ein, ich mache besonders auf-
merksam auf: Tassen à 25, 35, 40,
50 und 60 Pfg., Speiseteller per
Dhd. von M 4. 20 an, Desfert-
teller von M 3. 40 an, ovale
Platten von 40 Pfg. an pr. Stück,
bei Baarzahlung 5% Rabatt.

J. F. Oesterlen.

Möbel,

bei solider Arbeit zu möglichst bil-
ligem Preis, empfiehlt
Carl Serva.

Cement,

Roman- u. Portland.

Diese beiden Sorten empfiehlt in
ganz frischer, vorzüglicher
Qualität zu billigen Preisen
Ernst Schall.

Saatmann's **Hausmittel**

1. gegen Magenleiden, Magenkrämpfe,
Magenverstopfung, Kolik,
Diarrhöe, Verstopfung, Schwindel, Kopf-
schmerz etc., 2. gegen Husten, Catarrh,
Catarrhaleber, Brustverstopfung etc.,
3. gegen Sichte, Rheumatismus, Steifheit
der Gelenke etc.; altbewährte, tausendfach er-
probte Hausmittel, (die in keiner Familie
fehlen sollten) welche man sich mit ge-
ringen Kosten selbst bereiten kann,
theile ich Allen, welche eine Probestunde zur
Küchwart einsehen, kostenfrei mit.

B. Beder, Seesen-Brannschweig.

Ein noch gutes

Fah,

1 Eimer haltend hat zu verkaufen
Werkmeister Nieder's Wtw.
Zeinau.

Neue Mostpressen **und Obstmühlen**

in verschiedener Größe und neuester
Konstruktion sind billigst dem Ver-
kauf ausgestellt bei

J. Sagner,
Rüser und Wirth.

**Neuer weißer
Ober-Elßäßer Wein**
ist vom 27. d. M. an zu haben bei
Giebenrath & Klinger.

Calw.
Auf bevorstehende Herbst-Saison erlaube mir mein mit den modernsten
Stoffen neuortirtes Lager in
Tuch, Bukskin & Flauesen,
ferner
Wollblau Militärtuch mit und ohne Appretur,
à 5 1/2 Mark pr. Meter,
sowie eine Parthie ältere Bukskins, um damit zu räumen, zu bedeutend
herabgesetzten Preisen bestens zu empfehlen.

Calw.
Mein reichhaltiges Lager in den neuesten und feinsten Sorten
Regulir-, Koch- & Oval-Oefen
bringe ich hierit auf bevorstehende Jahreszeit in empfehlende Erinnerung.
Zugleich erlaube mir zu bemerken, daß ich im Stande bin, durch direkten
Bezug von dem R. Hüttenwerk Wasserfaltungen, äußerst billige Preise zu stellen.
Karl Seiz, Hafner.

Futterschneidmaschinen
sehr leicht gehend, und pünktlich gearbeitet, empfiehlt zu sehr billigen
Preisen
Gottlob Mohr.
NB. Wegen Mangel an Platz habe ich stets bloß 1 Stück zur
Ansicht parat.

Empfehlung.
Einem hiesigen Publikum zur Nachricht, daß ich mich hier etablirt
habe und empfehle mich im Rasiren, Frisiren und Haarschneiden in und
außer dem Hause, sowie zur Krankenwund und Pflege. Anfertigung aller
Haararbeiten, prompte und billige Bedienung zusichernd
Otto Schombert,
im Hause der Frau Wittwe F a s s, Badgasse.

Unterzeichneter erlaubt sich, sein Lager in
Bukskin und fertigen Herren-Kleidern
in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Bestellungen nach Maß werden unter Zusicherung besten Schnitts
und solider Arbeit ausgeführt.

Achtungsvollst
M. Reutischer im Bischoff.
Nach Amerika
tägliche Beförderung mit Postdampfschiffen I. Classe
über Bremen, Hamburg, Antwerpen,
Liverpool, Amsterdam.
Für Deckpassagiere mit der direkten königlichen Route
Amsterdam-New-York
einschließlich zwei Centner Freigepäck ab Mannheim
ausnahmsweise billig.
Zu Akkordabebindungen empfehlen sich die General-Agentur
Albert Starker in Stuttgart, Olgastraße 31.
und die Agenten:
in Calw **August Schnauser, Kaufmann,**
" Nagold **Gottlob Knodel, Kaufmann,**
" Neuenbürg **Paul Wilhelm, Sedler,**
" Weilberstadt **Oscar Schütz, Kaufmann.**

Schuh-Waaren.
Am Jahrmart und folgenden Tag habe ich eine schöne große Aus-
wahl von Schuhwaaren im Gasthaus z. Engel zum Verkauf ausgelegt.
Wie Stadt und Land bekannt, sind meine Waaren gut und äußerst
billig, weshalb ich auch diesmal zu recht zahlreichem Besuch einlade.
Achtungsvollst
Peter König, Schuhfabrikant
aus Birnmenz.

**Aachener & Münchener
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.**
Dem Herrn Job. Jak. Kühle in Dachtel
ist eine Agentur der Gesellschaft übertragen worden, derselbe ist zur Er-
theilung von Auskunft und Vermittlung von Anträgen stets gerne bereit.
Stuttgart, 1. September 1881.

Die Haupt-Agentur:
A. Mayer, Marktplatz 6.
Ottenbromm.
**Wirthschafts-Eröffnung und
Empfehlung.**
Einem hiesigen und auswärtigen Publikum mache
ich die eracbenste Anzeige, daß ich die von meinem Schw-
aervater käuflich erworbene Wirthschaft „Gasthaus zum
Röfle“ am nächsten Sonntag, den 25. d. M. er-
öffnen werde und lade zu derselben höflich ein mit dem
Bemerkten, daß für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt ist.
J. G. Pfrommer
zum Röfle

Anzeige!
Unterzeichneter behandelt nach den neuesten Erfahrnngen der Homöo-
pathie, insbesondere Frauenkrankheiten, wie monatl. Regellörungen, Bleich-
sucht, Weißfluß etc. Ferner männliche Schwäche, unfreiwillige Samenenergief-
ungen und andere geheime Krankheiten mit bestem Erfolge. Magenleiden,
Bettnässen, Hombwurm, dicke Galle, Hühneraugen und Warzen beseitige ich
in den allermeisten Fällen sicher. Halbgeschwülste entferne ich ohne zu
schneiden unter Garantie. Krampfadern und Fußgeschwüre selbst veraltete
behandle ich mit bestem Erfolge ohne Nachtheil für Gesundheit. Schwangeren
Frauen empfehle ich ein bedeutendes Geburtsverlehtungsmittel. Nebenbei
führe ich das Neueste und Bequemste in Fruchtbändern und Verbanden für
Muttervorfälle. Behandlung auch brieflich.
Maichel, Wund- und Geburtsarzt, Homöopath in Ravensburg.
Am nächsten Mittwoch, den 28. Sept. bin ich wieder vo. Mor-
gens 8 bis Nachmittags 3 Uhr im Gasthof z. bad. Hof in Calw zu sprechen.

Zeugnisse.
Die unterzeichnete Stelle bezeugt dem Hrn. Maichel, daß er in hiesiger Gemeinde
mehrere Kinder von 10-15 Jahren von Bettnässen befreite.
Unterzeichneter.
Hr. Maichel hat mir meine Hühneraugen, welche mich jahrelang sehr schmerzten,
vollständig entfernt.
Ich bezeuge hiermit dem Hrn. Maichel, daß sein Geburtsverlehtungsmittel bei
meiner Frau, welche früher immer sehr schwer geboren, die besten Dienste geleistet hat.
Ulmer, Schullehrer in Reutlin.
Dem Hrn. Wundarzt Maichel bezeuge ich gerne, daß er mit meine Halbgeschwulst
die ich 25 Jahre lang hatte, ohne zu schneiden entfernte.
Pfarrer Herr Ilkfer in Osterdingen.
Meine Frau litt 26 Jahre an offenen Füßen mit Krampfadern. In dieser langen
Zeit Verschiedenes angewendet, jedoch ohne Erfolg, wandte ich mich an Hrn. Maichel,
und nach vierwöchentlicher Behandlung war meine Frau geheilt und hat bis jetzt (seit
5 Jahren) nicht die geringsten Nachtheile verspürt.
Kgl. Waldschütz Friedrich in Bergweiler, Heidenheim.

Ziehung 17. u. 18. Oktober.
Große Lotterie
der Württembergischen
Landesgewerbe-Ausstellung
3000 hervorragende Ge-
winne im Gesamtwert von
M. 150,000. — Hauptgewinne
im Werthe von M. 12,000, 60,000,
4000, 3000 etc (Rein Gewinn
unter M. 10 realem Werth.)
Loose à 1 Mark
für Wiederverkäufer mit entspre-
chendem Rabatt — vrientet gegen
Baar die Generalagentur:
Eberhard Seher, Stuttgart.
In Calw zu haben bei **Emil
Georath.**

Th. Horn, Nürnberg,
Wunderburgstrasse 5,
besehtigt auch brieflich mit einem leicht
zu nehmenden Mittel, das auch ver-
suchsweise angewendet werden kann,
in **jeden**
Unter **Tausende**
Sarantie. Pandwurm. geheilt.
Hirsau
Schönes Weidgras
hat zu verkaufen **R. Böhner.**

Stelle-Gesuch.
Für ein 16jähriges Mädchen wird
eine gute Stelle gesucht, es wird we-
niger auf Lohn als auf gute Behand-
lung gesehen. Näheres ist zu erfragen
im Compt. d. Bl.

Ein freundliches
Logis
hat bis Martini, sowie 2 Parterre-
Stübchen mit Kochofen sogleich
zu vermieten.
Zuchm. W o c h e l e im Zwinger.

Farren-Verkauf.
Einen zweijährigen Farren, Platt-
schel, gut im Dienst, verkauft
der Farrenhalter
in Ensmühl.

Gottesdienste.
Sonntag, den 25. September.
Vorm. (Pred.): Hr. Dehan Berg.
Abendmahl.
Opfer für den Kirchenaufwand.
2 Uhr (Pred.): Hr. Dehan Berg.

Gottesdienste
in der Evang. Methodisten-Kapelle.
Sonntag, Morgens 9 Uhr.
Abends 8
F. Ripperer, Pred.

